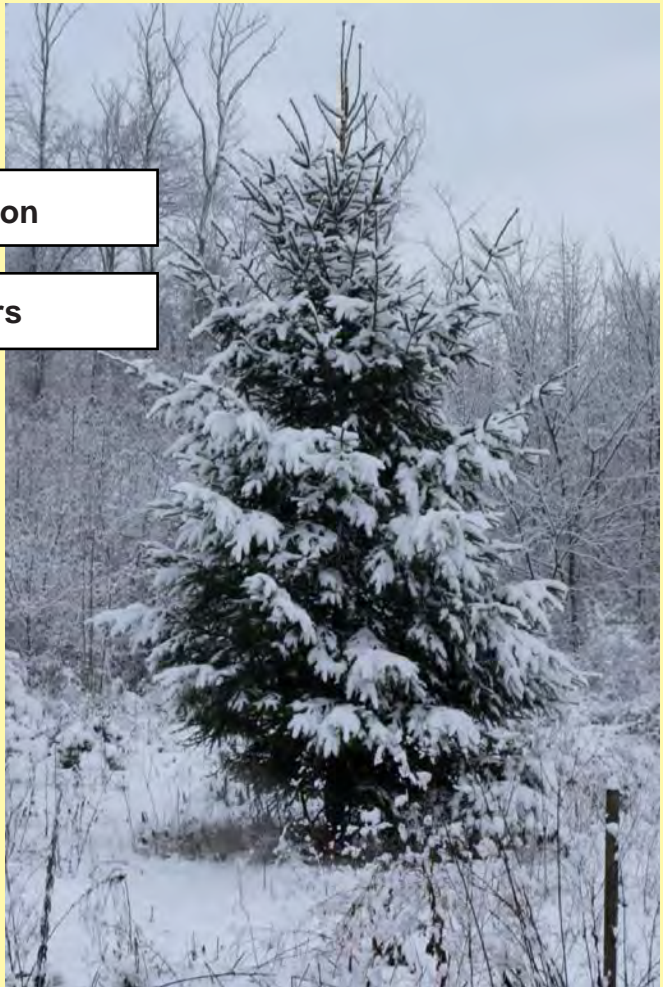


Gemeindebote

Nr. 1 / 2012

Weihnachtsaktion

Stop Armut-Kurs



Dezember 2011- Februar 2012



Dez. 2011 - Febr. 2012
75. Jahrgang
Nr. 1

Impressum

Gemeindebote der EMK
Lyss-Aarberg
Erscheint 4-mal pro Jahr

Redaktion

Serge Frutiger (SF)
Pfarrer

Werner Hochstrasser (WH)
(Grafik/Layout)
redaktion.gb@besonet.ch

Website

Lyss:
www.emk-lyss.ch

Aarberg:
www.emk-aarberg.ch

Foto Titelblatt:
WH

Inhalt

- 3-4 Editorial
- 5-7 Bezirksnachrichten
- 8 Termine
- 9 Jugend
- 10-11 Gemeinde Aarberg
- 12-13 Verwaltung
- 14-15 Sonntagsapéro
- 16 EMK Schweiz
- 17-18 Stop Armut-Kurs
- 19 Kinderseite
- 20 die letzte Seite

Pfarrfamilie

Serge Frutiger
Rosengasse 9, 3250 Lyss
Tel.: 032 384 11 94
E-Mail
frutiger@emk-schweiz.ch

Jugendmitarbeiter:

Pascal Brawand
Waldstätterstrasse 23, 3014 Bern
Tel.: 031 331 65 63
E-Mail
pascal.brawand@emk-schweiz.ch

Postcheckkonto:
EMK Bezirk Lyss-Aarberg
25 - 4526 - 7

Redaktionsschluss des nächsten GB: 28.01.2012

Liebe Leserinnen und Leser

Was machen Sie abends um 10 vor 10?

Ich sitze heute am Esstisch mit einem leeren Schreibblock vor mir und dem guten Willen ein Editorial für den neuen Gemeindeboten zu schreiben.

Die Sitzung ist vorbei, die Kids sind am Schlafen und zum ersten Mal an diesem Tag ist Ruhe eingeleitet.

Eigentlich wollte ich ja diesen Tag genauso starten - aus dem Alltag ausklinken und ganz bewusst in aller Ruhe eine stille Zeit mit Gott verbringen.

Nun das kam dann alles etwas anders. Zuerst die Nachricht über den Tod meiner geliebten niederländischen Oma, dann der junge ostdeutsche Mann an der Tür, der, nach einer Nacht in unserem ehemaligen Jugendraum, wieder einmal duschen wollte.

Und plötzlich ein Telefonanruf eines Pfarrkollegen und kaum aufgelegt, klingelt eine junge Serbin mit Kleinkind im Arm.

Endlich noch einige Mails beantworten und ab zum Mittagessen und - da stehen zwei Nachbars-Teenagerinnen vor der Kapelle, die den Schouchaschtä für ihre Geburtstagsfeier mieten möchten.

Am Nachmittag ein Gespräch mit einem Kranken, Sitzungsvorbereitung und so weiter. Inzwischen ist es 10 vor 10.

Aus dem Alltag konnte ich mich bisher nicht ausklinken und ich denke, es geht



manchem von euch oft ähnlich. Jetzt habe ich Zeit für Gott und lasse Christine Maier von 10vor10 für einmal links liegen.

Weshalb gelang es mir heute nicht aus dem Alltagstrott zu Gott zu kommen?

Nun, weil eines nach dem anderen kam und..... – doch halt: Heute kam ich scheinbar nicht zu Gott, dafür kam ER zu mir – mitten in den Alltag.

Gott kommt zu mir

Der Tod meiner Oma – dem eine letzte Ölung eines Diakons voranging, welche die Angehörigen tief berührte.

Ein junger Ostdeutscher, mit dem ich über Spiritualität (Meditation und Gebet) sprach, ihm ein kleines Glaubensheft schenkte und konkrete Hilfe (warmer Raum und Dusche) geben konnte. Der Pfarrkollege, der in einer spannungsvollen Situation ein offenes Ohr benötigte, und die Serbin, mit der ich über die Gutscheine und unser Deutschkursangebot hinaus einen Aus-

tausch über die orthodoxe Kirche hatte. Eine türkische Teenagerin, die ihren 16. Geburtstag in einem christlichen Jugendraum feiern möchte – und ein kranker Mensch, der berichtete, wie er Anteilnahme erlebt und die Wirkung der Fürbitte spürt.

Ja selbst an einer „gewöhnlichen“ Predigtplansitzung erzählen die Laienprediger von Gotteserfahrungen in den Vorbereitungen und der Verkündigung.

Gott ist da

Es ist inzwischen 10 nach 10, einige Notizen stehen auf meinem Papier und ich merke, Gott ist da!

Mitten in meinem scheinbar rastlosen Alltag baut er mit seinem Geist Brücken zu Menschen, stärkt, ermutigt, tröstet, lenkt, korrigiert und hat dich und mich im Blick.

Keine Frage, es tut gut den Tag mit Stille, Gebet und einer Bibellese zu beginnen und es ist für mich unentbehrlich im Gottesdienst und der Kleingruppe innezuhalten und nach Gott zu fragen.

Doch darüber hinaus dürfen wir das Wichtigste nicht vergessen:

Gott im Alltag entdecken und mit unseren Möglichkeiten nach seinem Willen zu leben.

Oder wie es eine neue Aktion von verschiedenen Kirchen vom kommenden Jahr ausdrückt „Glaube am Montag“,

GLAUBE AM MONTAG

spricht „Christ Sein“ an jedem Wochentag.

Manchmal brauche ich den 10vor10-Moment um meine Wahrnehmung für Gott im Alltag zu schärfen und seine Spuren in meinen Leben zu entdecken und „einladend“ darüber zu sprechen.

10 vor 10 – die Spurensuche nach Gott – sie lohnt sich, auch wenn wir dabei mal auf Klapproths humorvolle Sprüche verzichten müssen.

Mit herzlichen Grüßen

Serge Frutiger

Fotos und Signet:
Schreibblock von Pixelio.de
Glaube am Montag-Signet
www.glaubeammontag.de

GEBURTSTAGE ÜBER 70 JAHRE

Mit dem Wort aus Jesaja 26, 3+4 :

„Herr, du gibst Frieden dem, der sich fest an dich hält und dir allein vertraut!

Ja, vertraut dem Herrn für immer, denn er, unser Gott, ist ein starker Fels für alle Zeiten.“

möchten wir allen „Geburtstagskindern“ herzlich gratulieren und für das neue Lebensjahr viel Kraft und Gottes Segen wünschen.

14. Jan.	Margret Läderach	Lyss	72 Jahre
16. Jan.	Jakob Wälti	Lyss	71 Jahre
21. Jan.	Edi Kleiner	Lyss	75 Jahre
23. Jan.	Heidi Fercher	Aarberg	76 Jahre
9. Febr.	Iris Meyer	Lyss	72 Jahre
10. Febr.	Erich Baumann	Ammerzwil	73 Jahre
23. Febr.	Walter Tanner	Münchenbuchsee	80 Jahre
26. Febr.	Yvonne Burgherr	Lyss	77 Jahre
26. Febr.	Toni Fercher	Aarberg	77 Jahre



ABWESENHEIT DES PFARRERS

Ferienabwesenheit von Serge Frutiger

vom 20. – 26. Februar 2012

Die Informationen für Notfälle findet Ihr (finden Sie) zu gegebener Zeit auf meinem Telefonbeantworter.

A lit candle is placed on a branch of a Christmas tree. The candle is lit, with a bright flame and a warm glow. The background is dark, with the green needles of the tree and some blurred lights, creating a cozy and festive atmosphere.

**Familiengottesdienst
für Gross + Chlii
zum
Heiligen-Abend
in der EMK-Kapelle
Aarberg**

**24. Dezember
17.00 Uhr**

Nach den vielen positiven Feedbacks der vergangenen Jahre möchten wir euch mit diesem Termin erneut eine gute Gelegenheit bieten, um mit Verwandten, Freun-

den und Bekannten gemeinsam einen Weihnachtsgottesdienst für Gross + Chlii zu erleben und anschliessend im Familien- oder Freundeskreis weiter zu feiern.



BEKENNTNISFEIER UND TAUFE

An einem zeitgeschichtlich dunklen Tag – 11. Sept. – durften wir ein besonderes leuchtendes Fest feiern. Gottes strahlende und wärmende Liebe hat Mirja Heller in ihrem Leben berührt und wir freuen uns sehr, dass sie dies mit ihrer Taufe und dem Bekenntnis für uns alle sichtbar und erlebbar machte. Möge sie in ihrem Leben die drei „Taufgeschenke“ - begnadigt, befreit und belebt (aus Kol. 2,11-15) - immer wieder entdecken, auspacken und durch sie beschenkt werden!



Die Tauffeier fand übrigens beim Waldhaus Kappelen und in der wunderschönen Umgebung der alten Aare statt.



SF /Foto: B. Heller



SEELSORGE

Wir sind gerne bereit im vertraulichen Gespräch auf Ihre Fragen, Anliegen, Sorgen, Nöte usw. einzugehen. Wenn Sie einen Gesprächswunsch haben, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.

Serge Frutiger, Pfarrer
Susanne Hochstrasser

Es ist ein Beweis von der Treue unseres Gottes, dass er für die, welche ihm vertrauen, immer einen Ausweg weiss und dass keine Prüfung grösser ist, als dass sie ertragen werden kann.

H. Taylor

TERMINE

AARBERG

- | | |
|---------------------------------------|---|
| 30. November, 14.00 - 16.30 Uhr | Kinder-Adventsnamei
(basteln, singen uvm.) 5 – 12 Jahre |
| 4. + 11. + 18. Dezember,
10.00 Uhr | Weihnachtsaktions-Gottesdienste
(s. Anzeige) |
| 12. Februar, 10.00 Uhr | Päckliaktions-Gottesdienst (voraus-
sichtlich) |

LYSS

- | | |
|--------------------------------|---|
| 3. Dezember, 14.00 - 17.00 Uhr | Erläbnis-Namei (ca. 6 – 12 J.) |
| 4. Dezember, 17.00 Uhr | Ökum. Nikolausfeier
(im Wald bzw. bei der Röm.-kath. Kirche) |
| 11. Dezember, 9.30 Uhr | Advents-Gottesdienst für Gross & Chlii
mit Geschichte + Kinderliedern |
| 18. Dezember, 19.30 Uhr | abholen Friedenslicht am Bahnhof in
Lyss und anschliessend ca. 19.45 Uhr
ökum. Adventsandacht
in der alten ref. Kirche |
| 22. Januar, 9.30 Uhr | Ökum. Gottesdienst zur Einheitswoche
in der Ref. Kirche Lyss |

GEMEINSAM LYSS + AARBERG

- | | |
|---------------------------|--|
| 24. Dezember, 17.00 Uhr | Familiengottesdienst in Aarberg
(siehe Seite 6) |
| 25. Dezember | kein Gottesdienst auf dem Bezirk
(bitte beachten Sie die Angebote der örtli-
chen Kirchgemeinden) |
| 1. Januar 2012, 11.00 Uhr | Neujahrsgottesdienst in Lyss |
| 29. Januar, 10.00 Uhr | LIBERO-Gottesdienst in Lyss |
| 19. Februar, 10.00 Uhr | Gottesdienst in Aarberg |
| 26. Februar, 9.30 Uhr | Gottesdienst in Lyss |



TEENSPRAISE IM PARADOMI

18. Dezember 09.30 Uhr
15. Januar 09.30 Uhr
26. Februar 09.30 Uhr
jeweils parallel zum Gottesdienst

Erläbnis-Nami



Das bedeutet:
Spiel, Spass, Gemeinschaft, Geschichten, singen, basteln und vieles mehr...

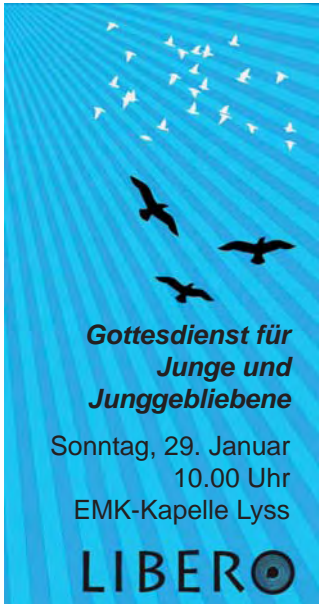
Nächster Termin: 3. Dezember, 14.00 - 17.00 Uhr

für alle Kids von 6 - 12 Jahren, weitere Infos, siehe Flyer.



Advents-Gottesdienst für Gross & Chlii

mit Geschichte + Kinderliedern
Sonntag, 11. Dezember
9.30 Uhr
Kapelle EMK Lyss



Gottesdienst für Junge und Junggebliebene
Sonntag, 29. Januar
10.00 Uhr
EMK-Kapelle Lyss

LIBERO

WEIHNACHTSAKTION



Achtung, schon bald ist es soweit und wir starten unsere Weihnachtsaktion für Dich, Deine Nachbarn, Freunde, Verwandte, Bekannte, Kollegen....

Die Weihnachtsaktion bringt uns auf die Spur, in der Adventszeit ganz neu zu entdecken und zu erkennen

„Warum Gott Weihnachten erfand“.

Drei einzigartige Geschenke für alle fröhlichen und traurigen Menschen unter uns!

Die Weihnachtsaktion ist gerade auch für Gäste ganz besonders geeignet. Im Zentrum der Aktion steht ein kleines Buch und...

Drei besondere Gottesdienste

Weihnachten ist...

04. Dezember

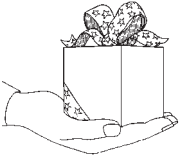
...das Geschenk der Freude

11. Dezember

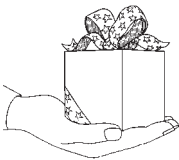
...das Geschenk der Freiheit

18. Dezember

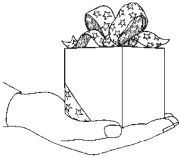
...das Geschenk des Friedens



**Drei besondere
Abende/Kleingruppentreffen**



Drei besondere Wochen



Den Flyer mit Anmeldetalon
(Gesamtkurs-Kosten CHF 10.--)
und viele weitere Infos finden Sie auf :

www.emk-aarberg.ch

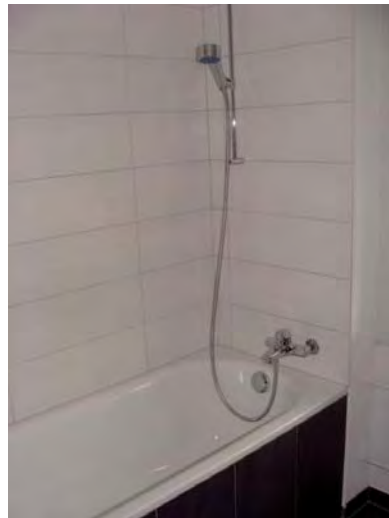
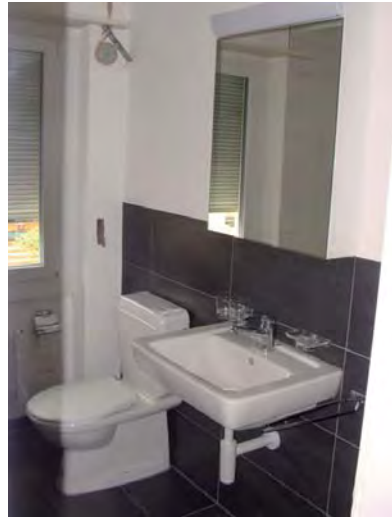
oder per Telefon 032 / 384 11 94
(Pfr. S. Frutiger) oder in der Kapelle,
Walperswilstr. 1, Aarberg

SF



LYSS

Nachdem in den letzten Jahren vor allem die Projektierung und Planung von Liegenschaftssanierungen im Vordergrund stand, durften wir in diesem Jahr nun das Werk ausführen. Die Küchen und Bäder in der Rosengasse 9 haben ein wirklich freundliches Gesicht bekommen, wie die nachfolgenden Bilder zeigen:



Liftprojekt

Mit dem Liftprojekt in der Kapelle hoffen wir, dass bei den Zusammenkünften die neu genutzten Räume behindertengerecht zugänglich sind und die vorhandenen Einrichtungen allen dienen werden.

Die Ausführung dieses Werkes steht noch bevor, nachdem die a.o. Bezirksversammlung ihr O.K. dazu gegeben hat.

AARBERG

In bescheidenem Rahmen hat auch Aarberg ihre Jugendraum-Küchen „saniert“. Dies betraf vor allem den Ersatz der Elektro-Küchengeräte.

Ab sofort sind in der Aarbergerkapelle auch Rollstuhlfahrer willkommen. Wir haben zwar keinen Lift, aber der Gottesdienstraum kann trotz Treppe über eine mobile Rampe erreicht werden (es wurden geeignete Hilfsmittel angeschafft).

All diese Veränderungen wären ohne finanzielle Mittel nicht möglich.

Ein ganz herzliches Merci allen Spenderinnen und Spendern.

Wir können nur staunen, dass diese Sanierungen neben allen andern Verpflichtungen realisiert werden konnten.

Nochmal **herzlichen Dank** für Eure Gebete und Euer Mittragen.

Rolf Bürgi

Ausschuss für Verwaltung

ZU VERMIETEN...

Zu vermieten per 1. Dezember 2011 oder nach Vereinbarung an der Rosengasse 9 in Lyss

Schöne teilweise neu renovierte

2 ½ Zimmer-Wohnung

Im 1. Stock mit Balkon.

Mietzins: Fr. 810.- /Mt.

Nebenkosten: Fr. 120.- Mt.

Parkplatz: Ev. nach Vereinbarung Fr. 40.- /Mt.

Zu vermieten per 1. Dezember 2011 oder nach Vereinbarung an der Rosengasse 9 in Lyss

Allzweck-Büroraum ca. 42m²

Im Untergeschoss mit WC-Benützung. Nach Wunsch mit Kochnische gemäss Verhandlung.

Parkplatzmöglichkeiten nach Absprache

Mietzins: Fr. 450.- /Mt.

Nebenkosten: Fr. 80.- Mt.

Interessiert?

Meldet euch unter Tel. 032 351 31 49 oder Tel. 031 869 01 31

Sonntagsapéro und Libero-Gottesdienst vom 28. August

Gast: Christoph Kunz, Goldmedaillengewinner an den Paralympics 2010 in Vancouver (CAN) in der Abfahrt mit dem Monoski und Schweizer Behindertensportler des Jahres 2010

Zum ersten Mal wurden der Sonntagsapéro und der Liberogottesdienst zusammen durchgeführt.

Die Gottesdienstbesucher wurden von der Libero-Abend empfangen. Nach einem Anspiel zum Thema Behinderung und Ausgrenzung wurde unser Gast - **Christoph Kunz** - mit einem Beitrag aus „Fenster zum Sonntag“ vorgestellt.



Anschliessend nahmen Christoph Kunz und 4 Talker auf den gemütlichen Sofas platz.

Drei der vier Talker vertraten je eine Altersgruppe: Seraina Minder die „Jungen“, Markus Minder die mittlere Generation und Yvonne Guizàn die „Älteren“. Zudem stellte Serge Frutiger „theologische“ Fragen.

Durch Umfragen bei den verschiedenen Altersgruppen im Vorfeld des Anlasses, kamen viele interessante Fragen zusammen.

Unterbrochen wurde der interessante Talk, als Christoph Kunz seine Olympiamedaillen präsentierte. Sogar anfassen durften die Gottesdienstbesucher die Medaillen.

Zeitlich bedingt, konnten Christoph Kunz nur eine Auswahl der Fragen gestellt werden. Beim anschliessenden Apéro, draussen auf der Wiese, nutzte aber mancher Gottesdienstbesucher die Möglichkeit, um selber noch mit Christoph Kunz in Kontakt zu kommen.

Mich beeindruckt haben die positive Einstellung von Christoph zu seinem Schicksal und der Lebensmut, den er ausstrahlt.

20. Sonntagsapéro

Der Sonntagsapéro mit Christoph Kunz war gleichzeitig ein Jubiläumsapéro. Bereits zum 20. Mal führten wir einen Sonntagsapéro durch.

Welche 20 Gäste wir bisher begrüssen durften, war die Frage zum Wettbewerb anlässlich des Jubiläums.

Nun warten einige Wettbewerbsteilnehmer gespannt auf die Auflösung dieser Frage:

Am 1. Sonntagsapéro durften wir das

SONNTAGSAPÉRO

*Trio Pantastisch als Gast begrüssen.
Weiter waren Benz Schär (Fachstelle
Migration),
Hanswalter Stäubli (Isreal und die Kirche
in heilsgeschichtlicher Sicht),
das Vokalensemble Exaudi,
die Band Living G,
die ehemaligen Fussballschiedsrichter
Urs Meyer und Nicole Petignat,
Christoph Fankhauser,
Urs Bangerter (Gerontologie),
Lorenz Schwarz, Andrew & Loulou,
Tanztheater Fairarmungsreich,
René Häsler (christliches Internat Gsteig-
wiler), Hanspeter Süss (Versandhaus An-
gela Bruderer), Human(f)rights mit dem
Tanztheater dito, Celticmusic mit Sam &
Silvia Stauffer, Gospelchor Crescendo,
Jeanette Macchi,*

*Bügelfrei (3 Stimmen und ein Bass),
Marionettentheater Landolt von Aarau und
Christoph Kunz Gäste
in unseren Sonntagsapéros.*

12 Personen konnte ein Preis über-
reicht werden, die am meisten wussten,
welche Themen, bzw. Gäste bei dem
Sonntagsapéro dabei waren.

Die Wettbewerbspreise wurden von
ehemaligen Sonntagsapérogästen zur
Verfügung gestellt.

Herzliche Gratulation allen Wettbe-
werbsteilnehmern und herzlichen Dank
den Preissponsoren.

Markus Minder

WEIHNACHTSGEDICHT

Gloria in exelsis Deo

Allein Gott in der Höhe sei Ehr
Und Dank für seine Gnade,
Darum dass nun und nimmermehr
Uns rühren kann kein Schade!
Ein Wohlgefallen Gott an uns hat,
Nun ist groß Fried' ohn Unterlass,
All Fehde hat nun ein Ende.

Wir loben, preisen, anbeten dich
Für deine Ehre, wir danken,
Dass Du, Gott Vater, ewiglich
Regierst ohn alles Wanken:
Ganz ungemessen ist deine Macht,
Fort g'schieht, was dein Will hat er-
dacht.
Wohl uns des feinen Herren!

O Jesus Christ, Sohn eingeborn
Deines himmlischen Vaters,
Versöhner der, die war'n verlorn,
Du Stiller unsres Haders,
Lamm Gottes, heilger Herr und Gott:
Nimm an die Bitt von unsrer Not,
Erbarm dich unser, Amen!

O heilger Geist, du grösstes Gut,
Du allerheilsamst' Tröster:
Für's Teufels G'walt fortan behüt
Die Jesus Christ erlöset.
Durch grosse Marter und bitterm Tod!
Abwend' all unsern Jammer und Not,
Dazu wir uns verlassen!

Nikolaus Decius ca. 1485 - 1546

EMK-Schweiz, eine Auswahl an Veranstaltungen:

(weitere Infos und Anlässe unter www.emk-schweiz.ch)



TiG -

Theologie im Gespräch mit dem Alltag
zum Thema „Gehirn und Glaube“

Verändern die Erkenntnisse der Hirnforschung unsere Vorstellung vom Menschen und seiner Seele?

3. Dezember und 14. Januar
jeweils von 10.15 – 15.45 Uhr in der
EMK Aarau, Effingerweg 2

17.–18. Februar

Stiller Tag 2012: Schweige und höre
Retraitenhaus Sonnenhof Gelterkinden

25. Februar Tagung

**„ufgweckt“: ansteckend und gesund
– Glaube ist nicht nur Privatsache**

mit Andreas „Boppi“ Boppard in der
EMK Zofingen, Sälistrasse 2,
von 09.30 – 16.30 (mit Kinderhüeti)



Wir möchten allen danken, die uns durch das Jahr mit Beiträgen, Ideen geholfen haben, den Gemeindeboten zu gestalten!

Mit dem Wunsch, dass die Advents- und Weihnachtszeit für alle Leser des Gemeindeboten eine segensreiche, fröhliche Zeit sein möge, grüsst das Redaktionsteam herzlich.

Wir danken **Eveline Gerber**, dass sie ein Jahr lang die Aufgabe der „Ortskorrespondentin“ für Aarberg übernommen hat und verabschieden sie herzlich aus dem Redaktionsteam.

Serge Frutiger
Werner Hochstrasser

Just People?

DER STOPARMUT-KURS



Warum gibt es so viele Arme auf dieser Welt?
Was sagt die Bibel zu Armut und Gerechtigkeit?
Was kann ich / Was können wir konkret tun?

Mit solchen Fragen bist du /sind Sie in diesem Kurs
an der richtigen Adresse!

www.just-people.net



Ein Angebot der Lysser Kirchen

Evang.-ref. Kirche

Röm.-kath. Kirche

Evang.-meth. Kirche

Freie Missionsgemeinde

STOP ARMUT-KURS

In sechs Kursabenden, jeweils von 20.00 – ca. 22.00 Uhr, setzen wir uns mit Armut und Gerechtigkeit auseinander. Zunächst betreiben wir Ursachenforschung und erarbeiten die biblischen Grundlagen. Im Anschluss geht es darum, was wir auf verschiedenen Ebenen konkret tun können:

Als Einzelne, als Gesellschaft und als Gemeinde.

Dienstag,	24. Januar	WELT - einfach wegschauen?
Dienstag,	31. Januar	BIBEL - einfach überlesen?
Dienstag,	07. Februar	MISSION - einfach predigen?
Dienstag,	28. Februar	ICH - gerechter leben?
Dienstag,	06. März	GESELLSCHAFT - gerechter auftreten?
Dienstag,	13. März	KIRCHE - gerechter nachfolgen?

In den letzten beiden Kursabenden bereiten wir ein kleines Projekt vor, die so genannte „Just People?-Aktion“. Ziel davon ist es, etwas vom Gelernten und Diskutierten praktisch umzusetzen.

KURSORT:

Kirchenhaus (ehem. Pfarrhaus) der Ref. Kirche, Kirchgasse 4, 3250 Lyss, Raum caféglise

KURSLEITUNG:

Fünf Pfarrer der Lysser Kirchen und eine Sozial-Diakonische Mitarbeiterin der Ref. Kirche. Es sind dies Markus Bütikofer, Serge Frutiger, René Meier, Michael Schneider, Thomas Weber, Kimberly Zwahlen

PREIS:

20.- Fr. für Einzelpersonen und 30.- Fr. für Paare (inklusive Kursbuch, kleiner Snack und Getränke). Der Betrag wird am ersten

Abend eingezogen.

BEI FRAGEN:

Serge Frutiger, frutiger@emk-schweiz.ch
032 384 11 94 oder die kursleitenden Pfarrer.

Weitere Informationen sind auch unter www.just-people.net zu finden.

ANMELDUNG:

Bitte möglichst bald anmelden, spätestens bis am **Di, 10. Jan. 2012**. Es gibt keine weiteren schriftlichen Informationen. Wir freuen uns auf Ihr/euer Erscheinen am 24. Jan. 2012.

ANMELDEADRESSE:

Serge Frutiger, Evang.-methodistische Kirche, Rosengasse 9, 3250 Lyss oder frutiger@emk-schweiz.ch oder via EMK-Lyss Website:

<http://www.emk-lyss.ch/sites/kurs.html>

Rugeli und Tröpfli dürfen den Weihnachtsbaum schmücken, dabei haben sie vor lauter Übermut auch 10 Gegenstände an den Baum gehängt, die dort nichts zu suchen haben.
Wer findet die 10 Sachen?



WH

FRIEDENSBITTE nach Franz von Assisi

O HERR, mach mich zum Werkzeug Deines Friedens;
dass ich Liebe säe, wo Hass und Missgunst ist;
dass ich Vergebung schenke, wo Unrecht ist;
dass ich Eintracht stifte, wo Neid und Streit ist;
dass ich ein Licht anzünde, wo Finsternis ist;
dass ich Wärme spende, wo Kälte und Frost ist;
dass ich Freude bringe, wo Leid und Trauer ist;
dass ich die Wahrheit bringe, wo Irrtum ist;
dass ich Glauben bringe, wo Zweifel ist;
dass ich Zuversicht gebe, wo Angst und Unsicherheit ist;
dass ich Kraft gebe, wo Schwäche ist;
dass ich Trost spende, wo Verlassenheit ist;
dass ich Ruhe bringe, wo Unruhe ist;
dass ich Demut übe, wo Hochmut ist;
dass ich Frieden bringe, wo Krieg und Verwirrung ist;
damit Menschen durch mich Deine Liebe spüren
und Deine Güte preisen.